



Yogafestival Berlin 2011

Elementenlehre der besonderen Art

Der Polarity-Stand unserer Berliner Regio-Gruppe ging in die zweite Runde auf dem Yoga-Festival in Berlin.

Zwischen Freitag, dem 24. Juni und Sonntag, dem 26. Juni 2011 waren wir wieder präsent auf dem Festival, das auch im 7. Jahr viele Yogis und Interessierte zu Yogastunden, Musik, Markt und vielen Informationen anlockte. Etwa 5.000 Besucher zählte der Veranstalter.



Unser Team für dieses Wochenende bestand aus: Iris Breuert, Gisela Kissing, Martina Syré, Rita Sandau, Susan Rustemeier, Masya M. Ehrhardt, Udo Raffael Bogusch und Klara Hammer.

Über die tolle Unterstützung von Klara Hammer, die extra aus der Oberpfalz angereist war, um uns zu helfen, freuten wir uns ganz besonders – ganz herzlichen Dank!

Polaritystand Berlin 2011

Mit viel Freunde am Tun



Unser Start in diesem Jahr war eine Begegnung mit den Elementen auf besondere Art. Auf unserem geplanten und zugesagten Standort fand sich bereits ein anderer Stand, der nicht weichen wollte (die Erde lässt grüßen). Nach einigem Hin- und Her erhielten wir einen anderen Platz, viel luftiger als der geplante. Dort mussten wir den realen Elementen von Regenschauern und heftigem Wind trotzen. Kurz nach dem Aufbau am Freitag brauste ein Sturm über unser leichtes Zelt hinweg, es musste von drei Leuten festgehalten werden. Das Feuer fügte ein aufgebrachter Standnachbar im Verbund mit Iris hinzu – danach waren die Grenzen abgesteckt.

Nach diesem Auftakt beruhigte sich das Wetter allmählich und auf diesen rauen Freitag folgte ein trockenes, schönes Wochenende.

Der neue Platz für unseren Informations- und Behandlungsstand erwies sich als Glücksgriff. Er lag zentral, eingerahmt von den Wiesen, auf denen Yogastunden gehalten wurden. Hinter unserem Zelt zeigte sich ein atemberaubender Blick über den Wannsee.

Wie schon im letzten Jahr boten wir 15-minütige Behandlungen für Kopf-Nacken-Schultern zum Unkostenbeitrag von 5,- Euro an. An den drei Tagen gaben wir über 50 Behandlungen, begleitet von Mantrien und Konzerten, die zu uns herüber klangen.

Das Feedback unserer Klienten drückte sich in Sätzen aus wie: „Ich fühle mich viel wohler.“, „Die Schmerzen haben nachgelassen.“, „Da hat sich innerlich etwas gelöst.“ Unsere Standnachbarin kam am nächsten Tag begeistert zu uns und sagte, sie fühle sich trotz des Schleppens schwerer Kisten immer noch entspannt.



Wir waren in diesem Jahr selbstbewusster, souveräner und man begegnete uns und Polarity mit Offenheit und Interesse. Viele wollten über Kurse, Veranstaltungen und Ausbildungen informiert werden und trugen sich in unsere Mailliste ein. Unsere Berliner Therapeutenliste wurde zusammen mit der Pep gerne mitgenommen.

Nachdem wir die Elementprobe bestanden haben, sind wir auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder dabei. Nachahmung empfohlen!

